

MIT Wolfgang Hummel ZUM THEMA

## Sanktionen! Oder besser nicht?

Donnerstag, 09. November, 19.00 Uhr

TRDLO Factory, Am Sandtorpark 14, 20457 Hamburg

Die EU hat seit der russischen Invasion auf dem Gebiet der Ukraine 2014 zahlreiche Wirtschaftssanktionen erlassen. Diese wurden seit Beginn des Kriegs 2022 deutlich ausgeweitet und verschärft. Weitere, allerdings weniger weitreichende, Sanktionen wurden kürzlich gegen die USA und gegen China erlassen. Und im Hinblick auf die sich verschärfende geopolitische Auseinandersetzung mit China wird bereits über weitere Sanktionen nachgedacht.

Aber: Wem nützen diese Sanktionen eigentlich – und wem schaden sie?

Werden mit Sanktionen die Staaten getroffen, die man damit bestrafen will? Oder erweisen sie sich als Bumerang, der am Ende der deutschen und europäischen Wirtschaft einen wesentlich schmerzhafteren Schaden zufügt als dem Zielland? Und: Wenn zwei sich streiten – gibt es womöglich sogar lachende Dritte, die am Ende des Tages profitieren?

Was Sanktionen politisch und ökonomisch bewirken, darüber wollen wir mit Wolfgang Hummel diskutieren. Der ausgewiesene Kenner von Russland und der Ukraine hat sich vor Ort umgesehen und umgehört: In Kasachstan und Georgien ebenso wie (zuletzt im August) in Moskau; bei jungen Software-Entwicklern wie auch bei etablierten Im- und Exportkaufleuten, in der putin-kritischen Musik-/Kulturszene, aber auch im putin-nahen Valdai-Club.



### Über Wolfgang Hummel:

Wolfgang Hummel ist als Jurist seit über zwei Jahrzehnten in unterschiedlichen Funktionen für den Senat von Berlin tätig. Mit Russland ist er noch länger vielfältig verbunden: Zwischen 1979 und 1981 war er als Zugführer einer Panzerabwehr-Kompanie der Bundeswehr mit der damaligen "Roten Armee" befasst. 1984 besuchte er zum ersten Mal Moskau, 1992 organisierte er die erste nicht-staatliche Reise nach

Saporischschja, heute umkämpft als Standort des größten Kernkraftwerks Europas. 1993 durfte er als einer der ersten westlichen Ausländer hinter die Kulissen des Luftfahrtforschungsinstituts ZAGI blicken. In Vorträgen in St. Petersburg und Moskau gab Hummel Erfahrungen aus der Privatisierung von Staatsbetrieben aus seiner Zeit bei der Treuhandanstalt weiter. 1995 besuchte er den Atom-U-Boot-Hafen von Sewastopol auf der Krim. 2013 begrüßte Hummel den russischen Präsidenten Wladimir Putin anlässlich der Hannover-Messe in Deutschland. 2014 war er deutscher Vertreter bei der Mission des Internationalen Währungsfonds in Kyjiw. Aktuell unterstützt Hummel den Berliner Senat bei der Koordinierung des Ukraine-Flüchtlingszustroms.

Über den Veranstaltungsort:

**Trdlo Factory** ist Hamburgs erstes Bistro mit tschechischen Spezialitäten. Hier werden traditionelle tschechische und slowakische Pasteten hausgemacht: herzhaft oder süß, für den kleinen oder großen Hunger.

Die Gastronomie befindet sich im Herzen der HafenCity, direkt an der U4 „Überseequartier“. Ein Parkhaus ist in unmittelbarer Nähe.

Über den Hayek-Club Hamburg:

Der Hayek-Club Hamburg ist einer von 55 regionalen Gesprächskreisen, die aus der Friedrich A. von Hayek-Gesellschaft heraus gegründet wurden, um die Fragen unserer Zeit im Geiste der Freiheit und der Marktwirtschaft zu diskutieren.